

<b>Zeitschrift:</b>	Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz
<b>Herausgeber:</b>	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
<b>Band:</b>	5 (2012)
<b>Heft:</b>	13
<b>Vorwort:</b>	Editorial
<b>Autor:</b>	Flury, Christoph

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe Leserin, lieber Leser

Manche von uns haben schon Evakuierungsübungen mitgemacht, vielleicht sogar eine echte Evakuierung miterlebt. Den meisten sind aber noch die Bilder mit all den Menschen präsent, die im letzten Jahr grossräumig aus der Region Fukushima evakuiert und temporär in Turnhallen untergebracht werden mussten.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS befasst sich seit Längerem mit dem Thema Evakuierungen und hat im letzten Jahr auch Grundlagen zur Planung kleinerer Evakuierungen herausgegeben. Zehntausende oder gar Hunderttausende von Menschen zu evakuieren, stellt aber besondere Anforderungen an alle Beteiligten.

Ob ein Chemieunglück wie vor 33 Jahren im kanadischen Mississauga, grossflächige Überschwemmungen, ein starkes Erdbeben – wie in SEISMO 12 gerade geübt – oder ein Kernkraftwerkunfall: Auch in der Schweiz sind Ereignisse denkbar, die eine grossräumige Evakuierung erforderlich machen. Weite Teile der Schweiz sind dicht besiedelt, sodass bei Katastrophen rasch viele Menschen betroffen sein können. Die Aufnahme all dieser Menschen müsste in der Schweiz mit ihren kleinräumigen Strukturen geschehen.

Gerade die Ereignisse in Japan haben die Forderung nach Planungen für Evakuierungen im Umfeld von Kernkraftwerken verstärkt; bisher konzentrierten sich die vorgesehenen Massnahmen auf die Evakuierung der Zone 1 (5 km) sowie auf den Schutz vor Ort. Das BABS hat das Anliegen vor drei Jahren aufgenommen und ist in Zusammenarbeit mit anderen Bundesstellen, den Kantonen und weiteren Spezialisten zurzeit daran, «Vorgaben des Bundes für eine grossräumige Evakuierung bei einem Kernkraftwerkunfall» festzulegen.

Die Arbeiten wurden mit grossem Engagement aller Beteiligten angegangen und sind mittlerweile weit fortgeschritten; die Resultate sollten Ende 2012 vorliegen. Viele Informationen dazu finden Sie aber jetzt schon in dieser Ausgabe von «Bevölkerungsschutz».

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

### **Christoph Flury**

Stv. Direktor a.i. / Chef Konzeption und Koordination, BABS

